DER „FALL ESSINGER“

Zweimal dem Tode nahe - aber das Leben siegte

LEX ORADOUR

Ein ganzes Dorf bittet um Gnade für einen zum Tode Verurteilten

Adam Essinger darf nicht sterben

Im französischen Zuchthaus Mazagué liegt der zum Tode verurteilte Schreinermeister Adam Essinger aus Reichenbach im Odenwald in Ketten und wartet auf seine Hinrichtung. Mord, Raub, Plünderung und Brandstiftung: Wegen dieser Delikte gilt er laut Urteilsspruch französischer Kriegsgerichte als ... wohl er in beiden Verfahren keinen Zeugen, ja ... irgendwelche Angaben ... werden konnte. ... schreibt ... er-

dert, wo ich Brandstiftung begangen habe, dann kann es mir niemand sagen. Es sind auch keine Zeugen da; es geht meiner Meinung nach nach der Parole: Wir bestrafen die, die wir haben.“ Adam Essinger war ein überzeugter Nationalsozialist, aber keiner wird ihm nachsagen können, daß er ein schlechter Mensch war. Er ist auch noch ein anständiger Kerl geblieben, als er 1942 zur Gruppe IV des SD in Vichy eingezogen wurde. Der ehemalige SD-Mann Essinger wurde durch die britischen Behörden an Frankreich ausgeliefert. Das letzte Todesurteil wurde am 24. 1. 1951 in Mar-

Eine Dokumentation der Geschichtswerkstatt Geschwister Scholl